

Referendariat antreten (bzw. überhaupt Karriere weiterverfolgen)?

Beitrag von „Streety“ vom 8. Oktober 2024 16:40

[Sissymaus](#)

Hier kennt Dich keiner. Wie soll das funktionieren?

Mir ist schon klar, dass mich hier abseits meiner Posts Keiner kennt. Daher ist dieser Thread nur ein Baustein für meine Entscheidungsfindung.

Dann hab ich auch eine ernstgemeinte Frage: Was machst Du stattdessen? Zum Lebensstandard gehört auch, dass man Zeit hat, sein Geld auszugeben. Bei Auslandseinsätzen der BW oder Montageeinsätzen ist das das eher nicht der Fall. Deine Ausbildung gibt nicht sehr viel her als das Lehramt.

Wie meinst Du denn erzielst Du einen besseren Lebensstandard?

Kommt drauf an ob das Ausland eine permanente Stationierung in Litauen/Frankreich bedeutet oder lageabhängig in einem Wohncontainer/Schützenpanzer am vorderen Rand der Verteidigung.

Mein Kumpel, der mich anwerben will, ist Monteur und hat 3 Tage die Woche frei für seine Motorräder und andere Liebschaften.

[Kieselsteinchen](#)

Jetzt mach aber mal nen Punkt, ja?

Warum sollte ich?

Zeig mir eine Stelle hier im Thread, wo du nicht ernstgenommen wurdest.

Bitteschön:

[Deine Haltung und die Art, wie du sie vorträgst, überschreitet langsam aber sicher den Punkt, bei dem du hier noch ernsthafte Antworten bekommen wirst.](#)

Und dann noch der unkommentierte Smiley von [state of Trance](#), den man zumindest in diese Richtung interpretieren könnte (!).

Im Gegenteil: Obwohl man beim Lesen deiner Threads von Anfang an das Gefühl hat, dass du mit den psychischen Belastungen des Lehrerjobs massiv überfordert wärst, hast du abwägende, vorsichtige Überlegungen präsentiert bekommen.

Das sehe ich und dafür bin ich auch sehr dankbar. Ich möchte verhindern, dass der Thread in diese Richtung weiter abkippt und falls ich das nicht kann zumindest erkennen, woran es liegt.
Nur, weil da offenbar nicht das dabei war, was du hören wolltest, brauchst du jetzt nicht anfangen, knatschig zu werden.

Das ist jetzt 100% Fehlinterpretation...